

Künftig nur noch vier Seiten

KARLSRUHE — Ab der Februar-Ausgabe wird »Aktiv aktuell« nur noch mit vier Seiten Umfang erscheinen. Diesen für die Landesgruppe Baden-Württemberg bedauerlichen Beschluß faßte der Bundesvorstand — bestehend aus Präsidium, Landesvorsitzenden und Bundesbeauftragten der Dienstgradgruppen — auf seiner letzten Sitzung im Jahr 1986. Da »Aktiv aktuell« bisher zehn mal pro Jahr fünf Seiten (=50 Seiten) sowie zwei Mal vier Seiten (=8 Seiten) zur Verfügung standen, insgesamt also 58 Seiten, bedeutet die Entscheidung des Bundesvorstandes für uns einen Verlust von genau zehn Seiten pro Jahr. Wir müssen also künftig auf rund 20 Prozent unserer Veröffentlichungen verzichten, das heißt, entweder die Berichte noch stärker raffen oder einige Artikel weglassen. So erfreulich die Neuverteilung der Seiten für die mitgliederstärkeren Landesgruppen auch ist, so schmerzlich ist die Reduzierung gerade für Baden-Württemberg, wo seit Jahren eine hervorragend organisierte Berichterstattung existiert. Bitte werfen Sie dennoch die Flinte nicht ins Korn, verstärken sie die Mitgliederwerbung und hoffen Sie mit dem Landespressereferenten auf eine bessere Lösung! Mit kameradschaftlichen Grüßen

Johannes Leclerque

Ihr
Dr. Johannes Leclerque
Oberstlt d.R. stellvertretender
Landesvorsitzender

Ehrenkreuz in Gold an Dietrich Wehner

SINGEN (ba) — Mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold wurde Oberstlt d.R. Dietrich Wehner ausgezeichnet. Der Kommandant des Pionierkommandos 850 in Mainz, Oberst Hoffmann, nahm vor 200 geladenen Gästen die Ehrung vor. Wehner stand bis zum 31. August 1986 dem Staatlichen Hochbauamt Radolfzell vor, das auch mit Bauaufgaben des Verteidigungsressorts befaßt ist.

XXII

150 000 Mark für die Kriegsgräber

Ergebnis von Militärkonzerten in Böblingen und Straßensammlung

BÖBLINGEN/STUTTGART (j.l.) — Einen Gesamtbetrag von rund 150000 Mark flossen aus der Landesgruppe Baden-Württemberg dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu. Zwei Drittel der Summe — rund 100000 Mark, die bei Redaktionsschluß noch nicht genau abgerechnet waren — erbrachten zwei Militärkonzerte, die von der Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Süd in Böblingen veranstaltet worden waren. Exakt 52837,34 Mark sammelten Reservisten bei der jüngsten Sammlung zugunsten der Kriegsgräber.

Zum dritten Mal — nach 1981 und 1983 — hatten die Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Süd und vor allem ihr OrgLtr Planert das Wagnis und die Mühe auf sich genommen, eine Internationale Militär-Musik-Show mit anspruchsvollem Programm zu organisieren. Die viele Arbeit wurde auch diesmal wieder von Erfolg gekrönt: Beide Aufführungen an den Abenden des 28. und 29. November 1986 waren praktisch ausverkauft, und ein dankbares Publikum unterstützte nicht nur den wohlthätigen Zweck, sondern dankte auch den Musikern mit herzlichem Applaus für ihre herausragenden Leistungen.

Da andere Kriterien beim hohen Niveau der Darbietungen versagen, seien die Gruppenhier in

der Reihenfolge ihres Soloauftritts genannt: Nach den »Pipes and

Drums« aus Kanada zeigte das »Drill Team« der US Berlin Brigade sein Können. Es folgten das Heeresmusikkorps 10, das Polizeimusikkorps Baden-Württemberg, die »Musique Regionale« der französischen Streitkräfte in Deutschland (FFA), »The Gordon Highlanders« aus Großbritannien, die »84th US Army Band« und das Luftwaffenmusikkorps 2 aus Karlsruhe, dessen Chef, Major Bernd Faber, die musikalische Gesamtleitung innehatte.

Durch das Programm führte heiter und sachkundig Oberstleutnant Dipl.-Ing. Rolf Eisenhaber. Als er bei der Begrüßung der Polizeimusiker auf die schweren Ein-

sätze vor den US-Raketendepots im Lande hinwies, »provokiert« Eisenhaber starken Beifall — eine besonders erwähnenswerte Geste des Publi-

kums. Die Kolonnen von Omnibussen vor der Böblinger Sporthalle bewiesen, daß die Zuhörer aus dem ganzen Neckarraum, zum Teil auch noch von weiter her angereist waren. Zahlreiche Reservistenkameraden samt »Anhang« befanden sich darunter und trugen so wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei. An beiden Abenden hatte Kreisvorsitzender Wolfgang Kaufmann die über 8 000 Zuhörer begrüßt und auf den Reinerlös zugunsten der Kriegsgräberfürsorge hingewiesen. Böblingens neuer Oberbürgermeister Alexander Vogel sang hatte die Schirmherrschaft über die Veranstaltungen übernommen.

Den zweiten Großbetrag von genau 52 837,34 Mark erbrachte die Straßensammlung 1986 für den Volksbund. Den mit Abstand größten Teilbetrag von 26000,74 Mark sammelten die Kameraden in der Bezirksgruppe Tübingen und hier wiederum mit dem Rekordergebnis von 22 712,92 Mark die Reservisten der Kreisgruppe 542 (Donau-Iller-Kreis). Mit

18475,68 Mark lag die Bezirksgruppe Stuttgart mit Sammelergebnissen zwischen 2000 und 7500 pro Kreisgruppe an zweiter Stelle, gefolgt von der Bezirksgruppe Karlsruhe mit insgesamt 7 051,23 Mark und der Bezirksgruppe Freiburg mit 1



Zu einer Informationsveranstaltung beim Unterstützungskommando 5 in Ludwigsburg hatte der Arbeitskreis Wartime Host Nation Support (WHNS) Süd mehr als 80 Reservisten geladen. Dieser Arbeitskreis ist im Verband der Reservisten verankert und wird von Oberstlt d.R. Gerhard Esterhammer (rechts) geführt. Vor allem geht es dem Arbeitskreis darum, aktive Reservisten für die Arbeit in dem Unterstützungskommando zu gewinnen. Deshalb stellten Generalmajor a. D. Dr. Gottfried Greiner (links), ehemaliger Befehlshaber im Territorialkommando Süd, und Oberst Bernd Vohland, den Sachstand des WHNS am Beispiel des UKdo 5 dar, dessen Kommandeur Vohland ist.
Foto: Womela (WBK V)

Seit 20 Jahren RK UOC Hochrhein

WALDSHUT-TIENGEN (ba) — Anlässlich der 20. Jahreshauptversammlung konnte RK-Vorsitzender Eberhard Jehle 35 Reservisten begrüßen. Bei dieser Gelegenheit überreichte BezirksOrgLtr Major d.R. Günter Schaubhut dem Unteroffiziercorps Hochrhein anlässlich des 20jährigen Bestehens die Ehrenplakette des Reservistenverbandes. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden die Gründungsmitglieder Kaiser, Rüd, Knab, Schmidt, Stoll, Weber, Weiß und Wipf geehrt.

RK Weingarten/Baienfurt feierte Silberjubiläum

Bürgermeister Brenner dankt den Reservisten

WEINGARTEN (hü) — In einem würdigen Rahmen hat die RK Weingarten/Baienfurt ihr 25jähriges Bestehen im katholischen Gemeindehaus in Baienfurt gefeiert. Unter den Ehrengästen des Abends befanden sich Bürgermeister Brenner als Vertreter der Heimatgemeinde, der Kommandeur des VKK 543, Oberstlt Fiddickow, Vertreter der in Weingarten stationierten Truppenteile der Bundeswehr, der Leiter des Kreiswehrrersatzamtes und Repräsentanten der örtlichen Vereine. Die Verbundenheit der RK mit der Gemeinde bekundete Bürgermeister Brenner in seiner Ansprache. Er dankte aber auch den Soldaten der Bundeswehr und ihren Reservisten für den Dienst am Volk und betonte, daß ein Leben in Frieden und Freiheit nicht umsonst zu haben sei.

Die Stelle des Reservisten als Mittler zwischen Bundeswehr und Zivilbevölkerung und seinen Wert als militärischer Fachmann in Kollegen- und Freundeskrei-

Heuss-Plakette für Roland Ziegler

KARLSRUHE (j.l.) — Eigentlich hätte Oberst d.R. Roland Ziegler bereits beim Reservistenball in Fellbach zum »Reservisten des Jahres« proklamiert und mit der Theodor-Heuss-Plakette des Wehrbereichskommandos V ausgezeichnet werden sollen. Termenschwierigkeiten verhinderten dies, so daß Ziegler die Auszeichnung erst auf der erweiterten Landesvorstandssitzung am 16. Dezember 1986 im Offizierheim der GENERAL-FAHNERT-Kaserne in Karlsruhe-Neureut entgegennehmen konnte.

Da diese Landesvorstandssitzung mit einem Informationsgespräch mit den Kommandeuren des Territorialheeres in Baden-Württemberg verbunden war, konnte der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Frank Schild, die Auszeichnung vor einem hochkarätigen »Publikum« vollziehen. Schild würdigte dabei die vielfältigen Verdienste Zieglers vom Mannheimer RK bis zum Landesvorsitzenden und vom jungen Reserveoffizier bis zum Oberst der Reserve und Regimentskommandeur. Ziegler war bis Herbst 1986 Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg; die Auszeichnung mit der Theodor-Heuss-Plakette erfolgte auf Vorschlag des jetzigen Landesvorstandes.

sen stellte Oberstlt Fiddickow heraus. Auf die außerordentlichen Leistungen in den vergangenen 25 Jahren hinweisend, dankte er der RK und bat sie, auf diesem Wege fortzufahren.

Vertreter der ortsansässigen Vereine dankten ebenfalls für die Mitwirkung bei ihren Veranstaltungen. Viel Lob und Anerkennung spendete auch der zuständige Organisationsleiter Dietmar Hutsch.

Der RK-Vorstand schilderte die Entstehung der Reservistenkameradschaft von der Gründung 1961 und ihren Weg bis heute. Leistungswillen und Kameradschaft bescherten viele Erfolge und machten die RK Weingarten-Baienfurt zu einer der erfolgreichsten im Raum Bodensee-Oberschwaben.

Der Auftritt des Zauberers »Fartun«, ein kaltes Buffet, das Augen und Gaumen gleichermaßen schmeichelte, die ausgezeichnete Musikkapelle, die anschließend zum Tanz aufspielte, sowie ein Sketch, dargeboten von Frauen der Reservisten, begeisterte Reservisten und Gäste bis in die frühen Morgenstunden hinein.

Schöne Feste im tiefen Odenwald

SCHWARZACH (Tzt) — In der kleinen Odenwaldgemeinde Schwarzach schien alles auf den Beinen zu sein, um den Ball der Kreisgruppe Neckar-Odenwald nicht zu verpassen. Geschickt hatte der Kreisvorsitzende, Hptm d.R. Rudi Schick, diesen Ball mit den Festlichkeiten zum 25jährigen Bestehen der RK Kleiner Odenwald (Aglasterhausen) verbunden und so dem Jubiläum der ältesten RK in seinem Kreis einen feierlichen Rahmen gegeben.

In der festlich dekorierten Schwarzachhalle konnte Rudi Schick im Kreise der Jubiläumskameradschaft zahlreiche namhafte Vertreter aus Politik, Vereinen, befreundeten Verbänden und der Bundeswehr begrüßen. Dabei hob Schick die hervorragenden Kontakte der Reservisten des Neckar-Odenwald-Kreises zur Bevölkerung hervor, die den selbstlosen Einsatz ihrer Reservisten zunehmend zu schätzen wisse.

Zur musikalischen Umrahmung dieses festlichen Abends hatte die Schwarzacher Feuerwehrband maßgeblich beigetragen.



Die siegreiche Mannschaft vom Wehrbereichspokalschießen (von links): StUffz d.R. Saathoff, Hptm d.R. Tritschler, HptFw d.R. Stockmeier, StUffz d.R. Rolff, HptGefr d.R. Götz.

Eine erfolgreiche Schießsaison 1986

Rückblick auf die Schießfolge der RK Freiburg

FREIBURG (W. E.) — Die zweite Jahreshälfte bedeutet für den einzelnen Schützen der Schießmannschaft der RK Freiburg viel Zeitaufwand, da zwischen September und November sehr viele Wettkämpfe ausgeschossen werden. 1986 lohnte sich die geopferte Zeit besonders, da sehr viele Mannschafts- und Einzelerfolge erzielt werden konnten: Es begann am 13. September mit dem Schießen um den Wanderpokal des Kommandeurs im Verteidigungsbezirk 53 auf der Standortschießanlage Bremgarten. Angetreten waren sechs Mannschaften aus dem Bezirk Freiburg, die sich auf Kreisebene qualifiziert hatten. Die Geschlossenheit der Kameraden Tritschler, Stockmeier, Scheel, Saathoff und Götz hat sicherlich entscheidend dazu beigetragen, daß sie mit großem Abstand den Wettbewerb gewannen.

Am 4. Oktober folgte dann der Schießwettbewerb der RK Bonndorf auf dem Schießstand von Tiengen am Oberrhein. Zu diesem Schießen konnte der Leiter der Schießmannschaft, HptFw d.R. Stockmeier, vier Mannschaften à drei Schützen mitnehmen. Die Schützen Werner, Stockmeier und Tritschler gewannen auch 1986 wieder den Wanderpokal. Nachdem sich die Mannschaften am 13. September für das Schießen um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V qualifiziert hatte, führen die Kameraden Tritschler, Stockmeier, Saathoff, Rolff und Götz am 18.10.1986 nach Moersch bei Karlsruhe, um sich mit den Mannschaften aus

den anderen Bezirken Baden-Württembergs im Schießen zu messen. Nach den Resultaten mit G3 lag die RK-Mannschaft noch knapp hinter der RK Karlsruhe auf dem zweiten Platz, konnte sich jedoch mit hervorragenden Pistolenergebnissen in der Gesamtwertung mit 28 Ringen Vorsprung auf den ersten Platz vorschreiben (657 Ringe von 750 möglichen). Am 7.11.1986 nahm die Schießmannschaft der RK Freiburg am internationalen Gasteschießen des Aufklärungsgeschwaders 51 »Immelmann« in Bremgarten teil. Fast 60 Mannschaften von Polizei, Bundeswehr, Behörden und Vereinen waren der Einladung gefolgt. Mit 370 Ringen (von 400 möglichen) gewannen Hptm d.R. Tritschler, HptFw d.R. Stockmeier, HptGefr d.R. Götz und Gefr d.R. Werner diesen erstklassig besetzten Wettbewerb. Hervorgehoben werden muß noch der Einzelsieger dieses Wettbewerbs: Das RK-Mitglied (FM) Tina Meneghelli, die für die StOV-Schützengruppe schoß, erreichte von 100 möglichen Ringen hervorragende 97.

Wer? Was? Wo?

Major Hammer, als stellvertretender Kommandeur Fliegerhorstgruppe des Aufklärungsgeschwaders 51 »Immelmann«, ständiger Ansprechpartner der Bezirksgruppe Freiburg, wurde für seine großen Verdienste um die Reservistenarbeit mit der Bronzemedaille der Landesgruppe ausgezeichnet. Hammer wird als stellvertretender Kommandeur zum VKK 632 nach Nürnberg versetzt.

Marsch um den »Nau-Wanderpokal«

LANGENAU (rue) — »Wenn der Bundeswehr Jäger fehlen, so müßten die Reservisten auch allein Abhilfe schaffen können.« Nach diesem Motto veranstaltete die RK Langenau mit Unterstützung des VKK 542, doch leider ohne Teilnahme der aktiven Truppe, den ersten, 15 Kilometer langen Orientierungsmarsch um den »Nau-Wanderpokal« in Ballendorf auf der Ostalb.

Nicht nur auf Grund der guten Kritik seitens der Teilnehmer will die RK Langenau diese Art Wettbewerb fortführen, sondern aus der Erkenntnis, daß der Umgang mit Karte und Kompaß sowie die Auffrischung einiger militärischer Kenntnisse für alle Reservisten notwendig ist. Hier wäre deshalb auch eine höhere Teilnehmerzahl wünschenswert.

Der Leitende, Hptm d.R. Bernd Rüschi, gab vor der Ehrung als Anreiz zum Wiederholen und Üben die Musterlösungen bekannt und ehrte die Sieger mit Pokalen. Den 1. Platz und somit den »Nau-Wanderpokal« erhielt die RK Ehingen, die nächsten Plätze errangen die RK Amstetten und die RK Ulm.

Sieg bei Autorallye und Pokalschießen

REINSTETTEN (siw) — Die Heeresflieger in Laupheim veranstalteten eine Autorallye, bei der 26 Mannschaften der Bundeswehr und der Reservistenkameradschaften teilnahmen. Die RK Reinstetten beteiligte sich mit fünf Teams. Es galt, den ersten Platz und den Wanderpokal des Vorjahres erfolgreich zu verteidigen. Am Ende der vierstündigen Rallye stand ein glänzender Sieg der RK Reinstetten fest. Zum dritten Mal in der Laupheimer Rallyegeschichte wurde der Wanderpokal gewonnen. Den ersten Platz belegten E. Schlachter und Sohn mit H. Baier. Zweite wurden E. Wiedemann mit W. Kasper. Den dritten Platz errangen W. Härle mit P. Kasper. Die RK Reinstetten qualifizierte sich auch mit ihren besten Schützen beim Kreispokalschießen für die Teilnahme am Bezirkspokalschießen in Engstingen. Hier war sie aus der Kreisgruppe Donau-Iller die beste Mannschaft und nahm somit am Schießen um den Pokal des Kommandeurs im VB 54 Tübingen in Bollingen teil, wo sie mit nur wenigen Ringen Unterschied den 3. Platz errang.



Den »Nau-Wanderpokal« errang die Siegermannschaft der RK Ehingen (unser Foto).

Terrorismus ungebrochen

Entwicklung und Aktivitäten der RAF erläutert

STUTT GART (ka) — Oberstlt d.R. Robert Mündelein ist im Justizministerium des Landes Baden-Württemberg für die Sicherheit der Justiz zuständig. Als Mitglied der RK Stuttgart-Nord referierte er im Rahmen eines RK-Abends über die Entwicklung und Aktivitäten linksterroristischer Vereinigungen. Mündelein führte aus, daß die Studentenunruhen im Mai 1968 von Paris aus auf Universitätsstädte in Deutschland übergriffen hatten. In Berlin, Frankfurt, Marburg und Heidelberg fanden sich — initiiert durch den Sozialistischen Deutschen Studentenbund (SDS) — Nachahmer. Aus dem SDS heraus entwickelten sich u. a. der Kommunistische Bund Westdeutschlands (KBW), andere kommunistische Splittergruppen und auch ein kleiner Kreis von Extremisten, der später unter dem Namen Rote Armee Fraktion (RAF) zu trauriger Berühmtheit gelangte. Chefdenker der RAF waren damals Meinhof, Ensslin und Raspe. Ziel der RAF

war der gewaltsame Umsturz der Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Umsturz sollte durch Angriffe auf die »Besatzer«, auf den Staatsapparat und auf das wirtschaftliche System erreicht werden. Dieser Linie ist die RAF bis heute treu geblieben.

1977 etablierte sich die zweite Generation der RAF unter der Führung von Brigitte Mohnhaupt. Unter ihrer Verantwortung wurden u. a. Anschläge auf Generalbundesanwalt Buback, auf Ponto und Dr. Schleyer verübt. In diesen Zeitraum fiel auch eine Fülle von Straftaten im Bereich der Beschaffungskriminalität (Geld, Waffen).

Mündelein beendete seinen Vortrag mit Bemerkungen zur derzeitigen Lage der linksterroristischen Szene und folgerte, daß der Zerstörungstrieb der RAF ungebrochen sei. Die RAF werde, an ihren Umsturzzielen festhaltend, die verbrecherischen Aktivitäten eher noch verstärken als aufgeben.



Mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber zeichnete Oberstlt Enzelberger (Mitte) Norbert Lämmerzahl (links) und Gottfried Hölzl (rechts) aus. Foto: Linse

Seekriegsgeschichte nachvollzogen

KARLSRUHE (w. f.) — Die Karlsruher Sektion der Gesellschaft für Wehrkunde hat ein Marine-Thema zum Anlaß genommen, erstmals mit dem Deutschen Marinebund eine gemeinsame Informationsveranstaltung durchzuführen. Der Veranstaltungsleiter, Oberst a. D. Rudolf Dzialis, beschrieb den über zweihundert interessierten Zuhörern — unter ihnen BVG-Präsident Prof. Zeidler und weitere Vertreter Karlsruher Gerichte — die politische Lage nach den Ereignissen von Reykjavik und der KSZE-Folgekonferenz in Wien.

Der Vorsitzende der Marine-Kameradschaft Karlsruhe, Lothar Baste, skizzierte den Zustand der deutschen Kriegsmarine zu Beginn des Zweiten Weltkrieges.

Der Hauptakteur des Abends war der Ettlinger Fabrikant Fritz J. Weber. Der ungediente Marine-Fan hat sich durch Selbstschulung und Aneignung handwerklichen Könnens den Modell-Schiffbau als Hobby zugelegt.

In rund 5000 Arbeitsstunden schuf Weber das computergesteuerte Schlachtschiff »Bismarck« in Metall im Maßstab 1 : 200. Da dieses Bauvorhaben emsiges Studium der einschlägigen Marine-Literatur erforderlich machte, war Weber in der Lage, in Form eines Diavortrages das Seegefecht der Bismarck bei Island vom 24. bis 27. Mai 1941 für die Zuhörer nachzuvollziehen.

Zwei Ehrenkreuze in Silber verliehen

SCHWÄBISCH GMÜND (ker) — Für vorbildliche Pflichterfüllung wurden zwei Reservisten des Verteidigungskreiscommandos 512 mit dem Bundeswehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet: Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl (Göppingen) und HptFw d.R. Gottfried Hölzl (Aalen). Die vom Bundesminister der Verteidigung Dr. Manfred Wörner verliehenen Orden wurden den Reservisten durch den Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Karl Enzelberger, im Rahmen einer kleinen Feierstunde an die Uniform geheftet.

Lämmerzahl, im Zivilberuf Ingenieur und Fachlehrer an der Technischen Fachhochschule Esslingen, ist Luftwaffenoffizier und war mehrere Jahre Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart und stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe. Hölzl ist Universalschleifer in Oberkochen und als Soldat Fernmeldezugführer.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclercque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirksamtsreferenten.



Eine begeisterte Aufnahme in der Öffentlichkeit findet das neugegründete »Reservistenmusikkorps Nordbaden«, das von HptFw d.R. Alois Mohr geleitet wird. Unser Foto entstand bei der Fahnenweihe der RK Kleiner Odenwald auf dem Marktplatz in Aglasterhausen. Foto: Trzetzkiak

Reservistenmusikkorps Nordbaden auf Erfolgskurs

Anderthalbstündiges Repertoire bereits vorhanden / Weitere Mitwirkende gesucht

REICHARTSHAUSEN (Tzt) — Ihre Premiere haben sie längst hinter sich. Jetzt sind die rund dreißig Musiker des Reservistenmusikkorps Nordbaden in die Pflicht genommen, um Anfragen nach musikalischer Unterstützung von Vereinen, Verbänden und vor allem von Reservisten-Kameradschaften und auch der Bundeswehr termingerecht erfüllen zu können.

Unter der Leitung von HptFw d.R. Alois Mohr hatten sie sich zusammengefunden und nach gründlichen Proben und instrumentaler Grundausrüstung als musikalische Repräsentanten der Reservisten den Sprung in die Öffentlichkeit gewagt. Vollblutmusiker Mohr: »Uns war sehr wohl bewußt, was wir da wagten. Doch wir konnten nur gewinnen.«

Dies zumindest unterstreicht das rege Interesse der Öffentlichkeit an Auftritten der Reservistenmusikkorps, das Berufsmusiker und Amateure mittlerweile zu einem Klangkörper gemacht haben, der sich nicht zu verstecken braucht. Was das musikalische Repertoire betrifft, unterstreicht Alois Mohr: »Wir verfügen mittlerweile über ein rund anderthalbstündiges Repertoire, das von herkömmlicher Militärmusik bis zu modernen Unterhaltungsrhythmen reicht.« Dabei sei das Reservistenmusikkorps Nordbaden ständig bemüht, seine Notenhefte zu erweitern. Während die instrumentale Ausstattung bis hin zum Schellenbaum ebenso ständig komplettiert wird, suchen die Musiker um Alois Mohr nach Querflöten, Oboen und Waldhörner. Gemeint

sind natürlich die Männer dahinter. Wer Interesse am aktiven Mitwirken hat oder sich für einen Auftritt in seiner RK bemühen möchte, sollte sich mit HptFw d.R. Alois Mohr in der Industriestraße 23 in 6921 Reichartshausen in Verbindung setzen.

Reservisten knapp hinter Schützengilde

REUTLINGEN (AL) — Das jährliche Vergleichsschießen zwischen der Schützengilde (SG) Reutlingen, dem VKK 541 und der RK Reutlingen fand bei allen beteiligten Mannschaften großes Interesse. Wie im Vorjahr siegte wiederum die 1. Mannschaft der SG, aber die Reservisten konnten den Abstand verringern, denn lediglich vier Ringe trennten am Ende diese beiden Mannschaften. Mit einem Abstand folgten die 2. Mannschaft der RK und das VKK 541 auf den nächsten Plätzen.

Bei der ersten Disziplin mit der KK-Sportpistole hatten die Sport-schützen eine Ringzahl vorgelegt, die beim Schießen mit der P1 nicht mehr ganz aufgeholt werden konnte, doch spannend war der Wettkampf bis zum letzten Schuß. Bei der Siegerehrung tauschten die Vorsitzenden, Hubert Reicherter und Major d.R. Udo Hägele, Gastgeschenke aus und überreichten den Teilnehmern Urkunden, die Hauptbootsmann Fleischmann, FwRes VKK 541, gestiftet hatte. In der Einzelwertung siegte Hubert Reicherter mit 98 von 100 möglichen Ringen und war damit um einen Ring besser als Gefr d.R. Walter Lattengayer von der RK. Mit jeweils 92 Ringen kamen OGefr d.R. Dr. Harald Barth und Gerhard Reicherter auf Platz 3.

Waffenproduktion besucht

Reservisten aus Mühlacker informierten sich

MÜHLACKER (ow) — Wissen Sie, wie eine 120-mm-Glattrohrkanone für den Kampfpanzer »Leo 2« hergestellt wird oder wie schwer sein Turm ist? Dies alles erfuhren die Mühlackerer Reservisten mit ihren Angehörigen beim Jahresausflug zur Firma »Rheinmetall« in Düsseldorf. Die Geschosfertigung rief einiges Erstaunen darüber hervor, wieviele Betriebsabläufe zur Entstehung eines Geschosses notwendig sind. Abteilungsleiter Hasselbach erklärte, daß der Kartuschenboden bis zu dreimal verwendet wird, was auch zur Kostendämpfung beitrage. Nach abschließender Diskussion bedankte sich der Vorsitzende der RK Mühlacker, Otto Wittich,

bei Hasselbach und überreichte ein Präsent als Dank aller Teilnehmer.

Danach besichtigte die RK Mühlacker die kulturellen Einrichtungen der nordrheinwestfälischen Landeshauptstadt, so daß man sich zum Abschluß des ersten Tages an Europas längster Theke in der Düsseldorfer Altstadt wieder traf.

Der zweite Tag führte die Reservisten in die Garnisonsstadt Koblenz. Zuerst besichtigten sie die Burg Ehrenbreitstein und nutzten danach den »Tag der offenen Tür« zum Besuch einer Panzer-Kaserne.

Abschließend besuchten die Reservisten das »Wehrtechnische Museum« in Koblenz.

Zum 18. Mal beim Schießen in Gaildorf

GAILDORF (ces) — Daß das Preis- und Pokalschießen der RK Gaildorf nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat, zeigte die Tatsache, daß einige der Teilnehmer schon vor 18 Jahren dabei waren und bis heute kein Schießen versäumt haben.

Das Schießen brachte folgende Ergebnisse: KK-Gewehr: 1. Kraft, RK Gaildorf; 2. Gödel, RK Murrhardt; 3. Binder, RK Backnang. Luftgewehr: 1. Schimanko, RK Fellbach; 2. Ceskutti, RK Backnang; 3. Wildermuth, RK Backnang. Pokalschießen-Dreistellungskampf für Mannschaften: 1. RK Murrhardt; 2. RK Gaildorf; 3. RK Backnang. Die Ehrenscheibe gewann Binder, RK Backnang.

Reservisten erfolgreich bei Fahrrad-Rallye

RIEDLINGEN/PFLUMMERN (kws) — Sieger der ersten Fahrrad-Rallye, die die selbständige Truppenkameradschaft Munitionsdepot Pflummern im Deutschen Bundeswehrverband veranstaltete, wurde die Reservisten-Kameradschaft Pflummern. Auf den 2. Platz kam die gemischte Mannschaft Reservisten-Kameradschaft Daugendorf und Krieger- und Reservisten-Kameradschaft Uttenweiler. Den 3. Platz schaffte die Kyffhäuser-Kameradschaft Grünningen. Die Teilnehmer mußten nicht nur Radfahren: Sie hatten an 18 Stationen ihre militärischen und sonstigen Kenntnisse zu beweisen.

Neckar-Nord sahnte ab beim Bezirkspokal

BACKNANG (cec) — Ein deutliches Übergewicht der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord erbrachte das Pokalschießen der Bezirksgruppe Stuttgart. Von den insgesamt elf Preisen holten sich die Schützen aus Waiblingen und Backnang sieben. In der Disziplin mit dem G3 siegte die RK Waiblingen mit 410 Ringen vor der RK Crailsheim (387) und der RK Backnang (368).

Die Pistolenübung gewann mit deutlichem Vorsprung die RK Backnang mit 185 Ringen vor der RK Waiblingen (160) und der RK Heubach (155). Gesamtsieger wurde die RK Waiblingen mit 570 Ringen vor Backnang (553) und Crailsheim (516).

Bester Einzelschütze mit dem G3 wurde der StUffz d.R. Kübler von der HSchKp 513/1 mit 91 Ringen. Mit 48 von 50 möglichen Ringen siegte der Gefr d.R. Meyer (RK Backnang) in der Einzelwertung mit der Pistole.